

die beiden andern nahmen den Schleier, Berthrada wurde Äbtissin von S. Maria in Capitolio in Köln, Adelheid in der jungen Stiftung Vilich. Als Berthrada früh starb, ließ Adelheid sich, wenn auch ungern, durch Erzbischof Heribert bewegen, deren Nachfolgerin in S. Maria i. C. zu werden. Als sie aber 1015 starb, wurde die Leiche nach Vilich zurückgeholt und dort beigesetzt, wo schon seit etwa 995 ihre Mutter Gerberga und seit 998/99 ihr Vater Megingaudus ruhten. Wenn wir also in dem Epitaph eine *trina cohors* angeredet finden, könnte man annehmen, die drei Genannten seien gemeint, aber dazu stimmt erstens nicht, daß nach der Nachschrift zwei Gräber vorhanden sein müssen (*in tumulo Adelheidis, in altero eius pater*), und zweitens heißt es V. 13 *Idibus octavis pausavit nata Novembris*; der Sterbetag Adelheids ist aber der 4. Februar. Sie kann in die *trina cohors* nicht mit einbegriffen sein. Nun wird V. 8 eine *Irmindrudis* genannt. Wie gesagt, war eine Tochter I. vorhanden, die glänzend verheiratet war. Ist diese etwa mit den Eltern zusammen hier bestattet und nicht mit dem Gatten? Es ist nicht zu leugnen, daß das Epitaph an dieser Stelle kaum verständlich ist. Der Gedankengang ist doch: 'Hier ruht Megingaudus, und neben ihm die Gattin, die auch der Tod nicht von ihm trennt. Ruht wohl ihr drei in ewigem Frieden! Und dann ist noch Irmindrudis da, die mit in diesem Grabe liegt.' Ist solche Konfusion möglich? Aber es ist doch kaum anders zu verstehen? Freilich faßt P. CLEMEN a. a. O. 369, der einzige, der sich mit dem Epitaph befaßt hat, den Inhalt ganz anders auf: 'Megingoz wie Gerberga wurden nebst ihren Töchtern Bertrada und Adelheid dort bestattet; vgl. die Grabschrift, die ebenfalls die Gründung meldet'. Kann man das wirklich aus dem Text herauslesen? Daß Bertrade ebenfalls in Vilich bestattet wäre, ist nirgends überliefert.

Die Schwierigkeit wird, wie es scheint, noch vergrößert durch das Hinzutreten einer andern Form der Grabschrift. JOHANNES MOLANUS, *Natales sanctorum Belgii*, Duaci 1616 S. 275 ff. zum 19. Dezember: . . . '*plura vero de ea (sc. Adelheida) expetens ex Bonna responsum accepi sancti Megengosi sive Megengaudii, a vulgo Mengo dicti, fundatoris Vilecensis ecclesiae et patris s. Adelheidis virginis et primae ibidem abbatissae festum diem sive natalem non celebrari, sed unicum eum habere suffragium et unicam collectam in die sanctae Adelheidis. Et similiter alias ter aut quater annue ad placitum Canonicarum et Canoni-*